

Wirklich ein Künstler

Schockrocker Marilyn Manson geht unter die Künstler und stellt ab 27. August erstmals in Deutschland seine Bilder aus. Gezeigt werden die rund 40 großformatigen Aquarelle in der Kölner Galerie Brigitte Schenk.



Marilyn Manson lässt sich nicht in die Karte schauen

Schockrocker Marilyn Manson geht unter die Künstler und stellt ab 27. August erstmals in Deutschland seine Bilder aus. Gezeigt werden die rund 40 großformatigen Aquarelle in der Kölner Galerie Brigitte Schenk. Die Arbeiten seien von hoher Qualität, "Manson ist wirklich ein Künstler", sagte Schenk. Die Motive des Musikers seien "Grenzthemen". So gebe es ein Bild, das Adolf Hitler nackt als Transsexuellen zeige. Ein weiteres Gemälde thematisiere den ungelösten Mordfall der Elizabeth Short aus dem Jahr 1947, der von US-Regisseur Brian De Palma als "Black Dahlia" verfilmt wurde.

Außerdem zeige Manson Porträts von Menschen mit ungewöhnlichen Krankheiten sowie Bilder seiner Freundin Evan Rachel Wood (19) und Selbstporträts. Die Werke aus den Jahren 1999 bis 2007 haben Titel wie "Mouth of War" oder "Pornography Becomes A Sport".

GALERIE BRIGITTE SCHENK

Manson, der bereits in Florida ausstellte, wird die Schau am Abend des 27. Juni persönlich eröffnen. Galeristin Schenk wurde nach eigenen Angaben von Mansons Management angesprochen, die Bilder zu zeigen. "Wir kennen uns über sieben Ecken", sagte sie. Manson beginne gerade, sich in der Kunstszene zu etablieren.

Bisher hatte Manson nur als Rocker mit leichenbleichem Gesicht und vertonten Todessehnsüchten auf sich aufmerksam gemacht. Am 1. Juni veröffentlichte der Ex von Nacktmodell Dita von Teese sein neues Album „Eat Me, Drink Me“. (mit ddp)

<http://www.tagesspiegel.de/marilyn-manson-wirklich-ein-kuenstler/869352.html>